Frankenburger Gemeindenachrichten

HERAUSGEBER: MARKTGEMEINDE FRANKENBURG A.H.

Gemeindeamt - Bürgerservicezeiten: Mo., Di., Do. 7.30-17.30 und Mi., Fr. 7.30-12.30

www.frankenburg.info, amtliche Mitteilung, Folge: 07/2018; Zugestellt durch Post.at

Bezirkszivilschutztag 2018 in Frankenburg

Die verschiedensten Einsatzorganisationen präsentierten am 9. September ihre Leistungen in Frankenburg.
Löschübungen, Vermisstensuche und Bergungen wurden vorgeführt. Ein Fahrzeugbrand wurde gelöscht und ein schwerer Verkehrsunfall mit LKW und PKW wurde nachgestellt.
Die Feuerwehren zeigten ihre Kompetenz bei Spezialaufgaben, wie Gefahrengutunfällen und präsentierten ihre Ausrüstung. Großes Interesse der vielen Zuschauer fand die Übung zum Löschen eines Waldbrands mit dem Hubschrauber.

Mit dem Helikopter wurde eine Waldbrandübung durchgeführt. Bild © Gemeinde

Am Firmengelände von Framag und Prenneis waren das Rote Kreuz und seine Hundestaffel, die Wasser- und die Bergrettung, Funker und medizinische Organisationen, der ARBÖ und Brandschutzfirmen vertreten. Auch Polizei und einige weitere Organisationen nahmen an der Zivilschutzveranstaltung teil, die von der Frankenburger Wirtschaft unterstützt wurde.

ASZ und Marktgemeindeamt am 15.10. geschlossen

Aufgrund des Betiebsausfluges sind das Marktgemeindeamt sowie das Altstoffsammelzentrum am 15. Oktober geschlossen.

Amtsleiter Gerhard Huber in Ruhestand

Bild © Gemeinde

Bgm Hans Baumann verabschiedet Amtsleiter Gerhard Huber am 31. August in den Ruhestand.
Ausführlicher Bericht auf Seite 6.

Die mobile Obstpresse kommt

Am Donnerstag, 4. Oktober kommt Andreas Pillichshammer aus Frankenmarkt mit seiner mobilen Obstpresse zum Parkplatz vor dem Freibad. Dort kann man sein eigenes Obst pressen lassen und bekommt auch wirklich den Saft der eigenen Äpfel, Birnen oder Quitten.
Telefonische Voranmeldung beim Siedlerverein, Monika Frickh ☎ 0664 160 38 67.
Es gibt naturtrüben Apfelsaft pasteurisiert oder roh.
Mehr dazu: Andreas Pillichshammer www.ihr-saftmacher.at ☎ 0699 81898932.

Geschätzte Frankenburgerinnen und Frankenburger!

Die zahlreichen schönen und teilweise auch sehr heißen Sommerwochen sind zu ende. Durch die viel zitierte Klimaerwärmung werden wir wohl auch in Zukunft mit weiteren derartigen Hitzewellen rechnen müssen. Mit den heißen Tagen einher zogen leider auch Starkregenereignisse die zu Kellerüberflutungen und Hochwasser führten. Allein an unseren Straßen hatten wir Schäden in der Höhe von rund € 21.000,-- zu verzeichnen. Leider wurde erstmals auch unser Marktfest ein Opfer des Regens. Hier danke ich allen Teammitgliedern besonders für ihr Engagement, denn die wochenlangen Vorbereitungsarbeiten mussten trotzdem getätigt werden.

Keine Sommerpause gab es im Gemeindegeschehen. Viele, auch sehr große, Baumaßnahmen konnten begonnen, umgesetzt bzw. fertiggestellt werden.
Der Marktplatz erstrahlt in neuem Glanz und die Abbiegespur Lessigen sowie der neue Güterweg Fischeredt erhöhen in diesen Bereichen die Verkehrssicherheit. Die vielen positiven Rückmeldungen bestätigen die Wichtigkeit und das Gelingen dieser Projekte. Weiters baut und erweitert die Firma Minniberger (Flashnet) mit Hochdruck das Glasfasernetz in Frankenburg.
Und auch sonst, vor allem im Veranstaltungsbereich, hat sich wiederum sehr viel getan.

Abbiegespur und neue Zufahrt zur Ortschaft Au und zum Betriebsbaugebiet Lessigen

Mit dem Bau der Abbiegespur Lessigen konnte Ende Juli ein sehr großes Projekt abgeschlossen werden.

Der neue Fahrbahnteiler in Lessigen

Die neue Zufahrt nach Au und zum Betriebsbaugebiet Lessigen

Auslöser für den Bau der Abbiegespur Lessigen und der neuen Zufahrt Au war das Betriebsbaugebiet Lessigen. Der Bau war erforderlich, um für weitere Betriebsansiedlungen die Genehmigung des Landesstraßenmeisters zu bekommen. Mit dem Neubau konnten aber auch viele weitere positive Effekte erzielt werden. Die beiden schmalen und steilen Zufahrten nach Au gehören nun der Vergangenheit an. Der neue Fahrbahnteiler mit dem beleuchteten Übergang bringt bestmögliche Sicherheit für alle, welche die Straße überqueren müssen. Grün- bzw. Schotterstreifen trennen den Gehweg sichtbar von der Fahrbahn ab. Es sind auch ein neuer Pendlerparkplatz und ein Fahrradabstellplatz entstanden und die Linksabbiegespuren sollen dafür sorgen, dass der Verkehr flüssig bleibt.
Die Materialkosten für das gesamte Baulos (Abbiegespur und Zufahrt) betragen rund € 270.000,--. Dazu wurden vom Gemeinderessort des Landes (LR Gerstorfer) Fördermittel in der Höhe von € 180.000,-- zugesagt. Die gesamten Personal- und Gerätekosten übernimmt das Straßenbauressort (LR Steinkellner). Somit verbleibt der Marktgemeinde nur mehr ein Rest von ca. € 90.000,-- (exkl. € 36.000,-- Grundeinlösekosten).

Sprechstunden

Di.: 08.00 - 10.00 + 16.00 - 17.30
Do./Fr: 08.00 - 10.00
Terminvereinbarungen
gegen Voranmeldung

☎ 07683 5006-11
✉ johann.baumann@frankenburg.ooe.gv.at

Marktplatzsanierung abgeschlossen

Funktionell, solide und praktisch ist unser Marktplatz nach seinem Umbau geworden. Der wesentlichste Grund für die Sanierung war der unbedingt notwendige Austausch des Unterbaus. Diese Arbeiten boten die einmalige Gelegenheit, auch die gewünschten technischen Einrichtungen einzubauen. So gibt es nun an drei Stellen Elektranten, sowie Wasser und Kanalanschlüsse. Auf kostspielige Materialien wurde verzichtet und das vorhandene Granitpflaster wiederverwendet. Gehwegpflasterungen, Parkplatzeinteilungen (es gibt zwei Parkplätze mehr als früher), sechs Würfel-Motive sowie neue Beleuchtungskörper zieren nun den Marktplatz zusätzlich.

Die sehr umfangreichen Unterbauarbeiten (Einbau Kanal- und Elektroinstallation, Fundamente für die neue Bühnenüberdachung und das Würfelspieltransparent, ...) wurden in bewährter Weise von den Mitarbeitern des Bauhofes ausgeführt.

Auf Grund der hohen Fördersummen des Landes konnte auch noch eine 8 x 6 m große Bühnenüberdachung, dessen Fundamente und Montageplatten in den Boden integriert und abgedeckt sind, angekauft werden.

Auch die Bodenplatten für das große Würfelspiel-Transparent wurden auf diese Weise eingebaut. Die unansehnlichen 1.000l-Wasserbehälter zum Sichern der Aufbauten gehören somit der Vergangenheit an.

Die Frankenburger Firmen Waldhör (Unterbau) und Wienerroither (Pflasterung), aber auch unsere Bauhofmitarbeiter haben Großartiges geleistet und wesentlich zum Gelingen des Bauvorhabens beigetragen. Um den Blumenschmuck kümmern sich ebenfalls unsere Bauhofmitarbeiterinnen.

Erwähnenswert sind auch die Kosten und deren Bedeckung. In Summe kostete dieser Teil der Marktplatzsanierung (inklusive Bühnenüberdachung, Beleuchtung, Eigenleistungen des Bauhofes, …) rund € 235.000,--. Dazu gab es bereits einen Zuschuss vom Verein „Dorf- und Stadtentwicklung“ des Landes Oö. in der Höhe von € 22.800,-- und es werden für den Marktplatzumbau auch noch € 200.000,-- vom Gemeindereferat des Landes (LR Gerstorfer) erwartet.

Übrigens wurden im Sommer bei der Ausfahrt auf die Rieder Straße zwei Blumentröge aufgestellt. Sie sollen verhindern, dass der Marktplatz von LKWs als Umkehrplatz benutzt wird. Wir bitten auch um Verständnis, dass vor dem historischen Gebäude des ehemaligen Gasthauses Moser nicht mehr geparkt werden darf. Dieser Platz soll den Menschen Raum für Begegnungen bieten und den offenen Charakter des Platzes betonen. Es wird auch gebeten den Parkplatz für Menschen mit Beeinträchtigungen nur bestimmungsgemäß zu verwenden, denn es sind genügend Parkplätze in der Nähe vorhanden (Kulturzentrum, ...).

Bilder Seite 2-4 © Gemeinde

Der neu gepflasterte Marktplatz mit den Würfelspielmotiven.

Die neue Bühnenüberdachung

Güterweg Fischeredt

Erfreulich ist, dass das Land meinem Ansuchen, es möge doch die Gemeindestraße Fischeredt als Güterweg übernehmen, entsprochen hat.

Nur so war es möglich, diese zu sanieren. Denn das Land übernimmt bei einem Güterweg rund zwei Drittel der Sanierungskosten. Auf Grund des großartigen Entgegenkommens der Anrainer konnte die Straße auf einer Länge von rund 470 m verbreitert und saniert werden *(siehe Bild)*.

Schloss Frein

Erfreulich ist, dass sich für Schloss Frein eine optimale Lösung ergeben hat. Die Firma „Green Finance“ hat das Objekt gekauft und saniert.

Im Schloss wurden acht Wohnungen und vier Büros geschaffen, die nun zur Miete bereitstehen.

Der Gemeinde wurde ein Stück Grund geschenkt, um die Straße verlegen zu können.

Das Schloss Frein erstrahlt im neuen Glanz

So kann im Bereich des ehemaligen Gasthauses Pixner ein sicherer Gehsteig gebaut werden. Dies soll nach Rücksprache mit dem Straßenmeister im Frühjahr 2019 geschehen.

Finanzielle Situation derzeit sehr schwierig

Nicht unerwähnt lassen will ich die derzeitige finanzielle Situation in unserer Marktgemeinde. Die Finanzierung unseres Schulzentrums bringt uns auf Grund der neuen Gemeindefinanzierungsrichtlinien in arge Sparzwänge.
Die „Gemeindefinanzierung Neu“ gibt es erst seit heuer und sieht für unsere Gemeinde jährliche Strukturfondsmittel in der Höhe von etwa € 303.000,-- sowie einen Fördersatz für Gemeindeprojekte von 52% vor. Für den Bau des Schulzentrums wird dieser Fördersatz um 3 % erhöht, weil mehr als 10 % der Schüler aus anderen Gemeinden kommen. Das Problem welches wir nun haben ist, dass mit dem Bau erst dann begonnen werden darf, wenn ein Drittel der erforderlichen Eigenmittel angespart wurde. Das Schulzentrum ist mit € 12 Millionen veranschlagt, 45%, also € 5,4 Millionen muss die Gemeinde aufbringen. Ein Drittel davon (€ 1,8 Millionen), müssen in Eigenmitteln schon vorhanden sein, um mit dem Bau beginnen zu dürfen. Um den Vorgaben des Landes zu entsprechen, müssen wir so lange die Strukturfondsmittel ansparen, bis der Eigenmittelanteil beisammen ist. Dies sind aus heutiger Sicht mindestens drei Jahre. Da diese Mittel, die eigentlich für die Finanzierung von Gemeindeprojekten vorgesehen sind, nun für den Schulbau gebunden sind, müssen derzeit alle anderen anstehenden Projekte hintangestellt werden. Betroffen sind hiervon zum Beispiel die Sanierung des Fußballplatzes, der Tausch des Traktors und des LKW´s im Bauhof, vor allem aber auch unser mehr als 120 km langes Straßennetz, welches teilweise in sehr schlechtem Zustand ist.
Ich hoffe, dass die vom Land angekündigte Evaluierung der „Gemeindefinanzierung Neu“ vorverlegt wird und diese eine Entspannung in unsere finanzielle Gebarung bringt.

Danke

Mit 31. August, nach 43 Dienstjahren, ist unser langjähriger Amtsleiter Gerhard Huber in den, wirklich wohlverdienten, Ruhestand übergetreten.
35 Jahre stand er unserer Marktgemeinde als Amtsleiter vor. Vier Bürgermeister hat er stets mit Rat und Tat, sehr großer Fach- und Sachkenntnis, vor allem aber stets mit besonderem Engagement unterstützt.
Über sein umfangreiches Wirken in Frankenburg berichten wir im Blattinneren.
Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nützen, Gerhard Huber für all das, was er für Frankenburg sowie für die Bürgerinnen und Bürger, sowohl in seiner Dienst- als auch in seiner Freizeit geleistet hat, herzlich zu danken. Meinem Dank ist der Wunsch angeschlossen, dass er seinen Ruhestand sehr lang und bei guter Gesundheit genießen kann.

Neue Amtsleiterin

Zur neuen Amtsleiterin bestellte der Gemeinderat **Mag.ª Elfriede Hollnbuchner.** Die Betriebswirtin aus Vöcklamarkt war seit 1. November 2010 Leiterin der Finanzabteilung.
Unserer neuen Amtsleiterin, Elfriede Hollnbuchner, wünsche ich eine gute Hand zur Führung unseres Marktgemeindeamtes und viel Ausdauer für die sicherlich nicht einfache Aufgabe.
Neuer Leiter der Finanzabteilung ist seit 1. September Wolfgang Preiner, MBA, MPA. Er steht seit 1. Mai 1987 im Dienst der Marktgemeinde.

Personalwechsel im Sekretariat

Bereits am 31. Juni trat auch die langjährige Sekretärin Christine Fettinger, in Pension. Sie war seit 1. Jänner 1991 für die Marktgemeinde tätig.
Christine Fettinger war als die freundliche Stimme Frankenburgs am Telefon bei Ämtern und Behörden aber auch bei den Bürgerninnen und Bürgern bekannt. Bei den Kolleginnen und Kollegen war sie als die gute Seele vom Amt hoch geschätzt.
Ich bedanke mich im Namen der Marktgemeinde auch bei ihr für ihr langjähriges sowie kompetentes Engagement und wünsche Christine Fettinger alles Gute in der Pension.
Als neue Sekretärin der Amtsleitung ist nun Verena Hunara tätig.

Ihr/Euer Bürgermeister
Hans Baumann

Leitungswechsel an der NMS

Frau **OSR Dipl. Päd. Regina Zumpf** gehörte seit Jänner 2003 zum Lehrkörper der HS Frankenburg. Sie unterrichtete neben Englisch, Geographie- und Wirtschaftskunde auch noch mit großem Engagement Musikerziehung, Bildnerische Erziehung, Bewegung und Sport sowie Ernährung und Haushalt. Ab 1. April 2010 wurde ihr die Leitung der Schule übertragen. In ihrer über acht Jahre dauernden Tätigkeit als Direktorin fiel die Umstellung von einer HS in eine NMS mit allen dazugehörenden Schwierigkeiten.
Frau Direktorin Zumpf geht nun mit 1. September 2018 in den wohlverdienten Ruhestand und ihre Nachfolge tritt Herr Dieter Stoiber an.

Bild vlnr.: Dieter Stoiber, Regina Zumpf und BGM Hans Baumann
© Gemeinde

Herr **Dipl. Päd. Dieter Stoiber** unterrichtet seit dem Schuljahr 1984/85 Englisch, Bewegung und Sport sowie Informatik. Er ist neben seiner Qualifikation als HS/NMS-Lehrer auch noch Landesskilehrer, staatlich geprüfter Trainer für Skilanglauf, ÖSV Kampfrichter, Lehrer für E-Learning und E-Teaching, ECDL-Prüfer und EDV- und Netzwerkbetreuer.

Wir wünschen Herrn Stoiber alles Gute und viel Erfolg für seine neue und herausfordernde Aufgabe als Leiter der NMS Frankenburg.

Erfolgreiche Behindertensportlerin

Bei den Special Olympics in Vöcklabruck war heuer **Lisa Waldhör** besonders erfolgreich.
Die junge Frankenburger Sportlerin erkämpfte sich gleich zwei Bronzemedaillien in den Lauf-bewerb über 200 Meter sowie in der 4 x 100 Meter Stafel.

Die Marktgemeinde gratuliert nochmals herzilchst zu diesen Erfolgen.

Dank an den Fahrradbeauftragten

Als Mobilitätsbeauftragter der Marktgemeinde hat sich **Roman Schierlinger** in den letzten Jahren intensiv für eine Verbesserung der Fahrradnutzung in unserer Gemeinde eingesetzt. Mit der Oö. Fahrradberatung und dem Umweltausschuss hat er nicht nur für die vermehrte Nutzung des umweltfreundlichen Transportmittels geworben, sondern auch einige „fahrradfreundliche“ Maßnahmen umgesetzt. Aufgrund seiner neuen Arbeit beendet Roman Schierlinger jetzt diese ehrenamtliche Tätigkeit.

Die Marktgemeinde bedankt sich herzlich für die geleistete Arbeit im Dienste der Frankenburgerinnen und Frankenburger und wünscht alles Gute.

Rauchverbot Schulgelände

Laut Erlass des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung besteht am gesamten Schulgelände ab sofort ein Rauchverbot.

Ortsbildmesse

In Moosbach im Bezirk Braunau vertrat heuer Sonja Stallinger zum dritten Mal mit Martina Streicher die Würfelspielgemeinde Frankenburg bei der oberösterreichischen Ortsbildmesse. So wie in den Jahren davor mit Burgi Reiter präsentierte sie die vielen Freizeit- und Kulturangebote der Marktgemeinde, besonders den Aussichtsturm und die Wandermöglichkeiten zum herbstlich bunten Botanischen Garten, am Wasserwanderweg sowie das Frankenburger Würfelspiel.

Seit 2002 pflegt die Marktgemeinde bei den Ortsbildmessen gute Kontakte mit anderen Gemeinden und vielen Freundinnen und Freunden der Würfelspielgemeinde, die zum Lohn für ihr Interesse eine Frankenburger Spezialität verkosten dürfen, die Boxer. Das Hirschhorngebäck wird im Frankenburger Altenheim gebacken.

Heuer waren aus dem Bezirk Vöcklabruck außer Frankenburg nur die Gemeinden Ottnang und Zell am Pettenfirst bei der Ortsbildmesse des Landes vertreten.

Bei der Ortsbildmesse in Moosbach: Unsere Mitarbeiterinnen im Bürgerservicebüro Martina Streicher und Sonja Stallinger mit Landeshauptmann-Stellvertreter Mag. Dr. Michael Strugl, MBA
© Land OÖ

Nach 43 Jahren ging Amtleiter Gerhard Huber, MBA MPA, am 31. August in Ruhestand

Ein ganzes Berufsleben lang für Frankenburg

Mit vier Bürgermeistern hat Amtsleiter Gerhard Huber über vier Jahrzehnte die Geschicke Frankenburgs geleitet.
In diese Zeit fielen große soziale und technische Umbrüche, die sich natürlich stark auf das Gemeindeleben auswirken.

Als guter Beobachter sah Gerhard Huber, worauf es ankam und bewirkte damit viel Gutes für Frankenburg.

Aufbruch in den 1970ern

Am 1. Juli 1975 trat Gerhard Huber in den Dienst der Marktgemeinde ein. Bürgermeister war damals LAbg. Oswald Oberreiter. Technisch gesehen waren die Anfänge bescheiden.
Die Gemeindezeitungen wurden noch auf Matrizen geschrieben, aber elektrische Schreibmaschinen gab es schon. Auch das Amtsverständnis änderte sich. Aus Bittstellern wurden Bürger.

Große Projekte für Frankenburg

1983 wurde Gerhard Huber zum Amtsleiter bestellt. Als Standesbeamter traute er rund 50 Paare. Mit Bürgermeister Kons. Martin Kaiser startete er das Großprojekt Ortskanal und den Bau des ersten Altenheims.
Seinem Engagement ist es zu verdanken, dass der frei zugängliche Botanische Garten zu einer schönen Park- und Erholungslandschaft wurde.
Mit Bürgermeister Franz Sieberer erfolgte der große Umbau des Alten- und Pflegeheims und die Errichtung des Aussichtsturms am Göblberg. Besonders bemerkenswert dabei war die Finanzierung, die zu 95 % von der EU und vom Land Oberösterreich erfolgte. Den Rest teilten sich Frankenburg und Ampflwang. Auch die Panoramakamera am Turm war ein Projekt, das Gerhard Huber initiierte.

Sein Herzensprojekt, der Aussichtsturm am Göblberg. Hier mit der ältesten Frankenburgerin Anna Hagler, mit der zu ihrem 101. Geburtstag am 5.8.2007 der Aussichtsturm bestiegen wurde.

Der barrierefreie Umbau des Gemeindeamts sowie die Neugestaltung des Marktplatzes waren weitere große Aufgaben, die er mit Bürgermeister Hans Baumann umsetzte.

Immer am neuesten Stand

Mit Weitblick und bewundernswerter Beharrlichkeit schaffte es Gerhard Huber immer wieder, trotz stets knapper Mittel den jeweils nächsten Modernisierungsschub am Marktgemeindeamt einzuleiten.
So wie der Fuhrpark im Bauhof braucht auch die EDV der Verwaltung laufend eine Anpassung.

Noch im alten Sitzungssaal. Am 9. Juli 2015 feierte Gerhard Huber hier seinen 60. Geburtstag.

Besonders großen Wert legte er als Master of Business and Public Administration (MBA MPA) auf die Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und so hat er den Übergang von der Amtsstube zum Bürgerservicebüro lange vor der baulichen Adaptierung des Erdgeschosses im Gemeindeamt geschafft.

Manager der viertgrößten Firma Frankenburgs

Mit etwa 120 Angestellten (inklusive Altenheim) ist die Gemeinde einer der größten Betriebe mit entsprechender Wirtschaftskraft und der Amtsleiter ist praktisch der Geschäftsführer.

Im Ruhestand will sich Gerhard Huber seinen Hobbys widmen. Mehr Zeit für Skifahren, Bergsteigen und Arbeiten im und am Haus steht am Programm, ebenso wie für die große Leidenschaft, die Motorräder.

Die Marktgemeinde Frankenburg dankt Amtsleiter Gerhard Huber für sein besonderes Engagement für die Frankenburgerinnen und Frankenburger und wünscht alles Gute im Ruhestand.

Bilder © Gemeinde

Frankenburg – unsere Gemeinde

Gemeindebauhof:
Vor dem Winter muss noch vieles erledigt werden

Die Marktgemeinde Frankenburg hat mit Altenheim, Kindergarten, Reinigungskräften, Amt und Bauhof fast 120 MitarbeiterInnen. In den Gemeindenachrichten stellen wir Ihnen die Tätigkeitsbereiche unserer „Gemeindebetriebe“ etwas genauer vor.

Unser Gemeindebauhof

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Leitung: Josef Kovacs
Stellvertreter Helmut Rupp
Michael Ablinger, Johann Aichmaier, Rainer Berger, Gerhard Eberl, Wasserwart Gerhard Huemer, Franz Krätschmer, Florian Preuner, Helmut Renetseder, Eveline Beer und Monika Seiringer.

Oftmals zeigt sich der Herbst von seiner schönen Seite und so können viele kleinere Arbeiten an den Gebäuden der Gemeinde und am 120 km langen Wegenetz erledigt werden.

An den Straßenrändern gibt es immer wieder kaputte Rohre, beschädigte Schilder oder Lichtmasten. Wenn Ihnen so ein Schaden auffällt, bitte am Gemeindeamt melden. Tel. 5006-0.

Straßenschäden und Schlaglöcher werden jetzt geflickt und alle Stellen, die heuer aufgegraben und verfüllt wurden, werden jetzt asphaltiert. Bankette werden wieder hergerichtet.

Immer wieder größere Projekte

Die Bauhofmitarbeiter übernehmen bei Umbauten und Sanierungen immer wieder größere Bereiche. Das ist möglich, weil die beschäftigten Fachleute in vielen Berufen sind und etwa Maurer- und Elektrikerarbeiten selbst durchführen können.

Dadurch muss weniger an Fremdfirmen vergeben werden, was unter dem Strich viel günstiger kommt.

Bei der Marktplatzgestaltung war sehr viel Eigenleistung der Gemeinde dabei, noch mehr beim Umbau des Gemeindeamts und jüngst wurde ein Oberflächenkanal zum Retentionsbecken Klanigen gebaut und an der Zufahrt

Böschungen werden mit dem neuen Mähgerät gepflegt. Bild: © Gemeinde

Vor dem Winter kommt der Kirtag

Zu den Wintervorbereitungen gehört die Wartung der Fahrzeuge und Maschinen, das Anlegen von Vorräten bei Streusalz und Split und das Setzen der 6.000 Schneestangen. Das ist durchaus auch schon nach dem ersten Schnee passiert, weil vor Martini die Vorbereitungen auf den Kirtag den Bauhof gehörig in Anspruch nehmen. Da sind nicht nur Absperrungen und Mülltonnen zu transportieren, es sind auch die Gebäude auszuräumen, die für den Kirtag gebraucht werden.

Das Aufräumen nach dem Kirtag geht fast nahtlos ins Aufstellen der Hütten für den Weihnachtsmarkt über und wenn dann die Weihnachtsbeleuchtung funkelt, ist auch für den Bauhof der Winter gekommen. Der bedeutet den oftmaligen Blick zum Himmel, ob Schnee kommt. Doch das ist eine andere Geschichte.

Der Fastrac eignet sich durch seine Vielseitigkeit sehr gut für Straßenerhaltungsarbeiten und für den Winterdienste. Bild: © Gemeinde

Stellenausschreibungen der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

Gemäß §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechs- und Gehaltsgesetz 2002 werden bei der Marktgemeinde folgender Dienstposten zur Besetzung für den Gemeindebauhof ausgeschrieben:

Wasserwart - Installateur

Beschäftigungsausmaß:
40 Wochenstunden
unbefristetes Dienstverhältnis

Dienstbeginn: ehestmöglich

Entlohnung:
Funktionslaufbahn GD 19.1

Aufgabenbereich:

- Errichtung bzw. Bau der gesamten Trinkwasserleitung von Frankenburg a. H. samt Hausanschlüssen
- Instandhaltung der gesamten Trinkwasserversorgung sowie der Brunnen und Behälter
- Neubau und Instandhaltung sämtlicher Oberflächenkanäle
- Wasserbereitschaft
- Winterdienst
- Allgemeine Mitarbeit im Bauhof

Besondere Voraussetzungen, die unbedingt zu erfüllen sind:

• Lenkerberechtigung C (kann innerhalb von 6 Monaten nachgeholt werden)
• Abgeschlossene Berufsausbildung zum Installateur
• Gutes (bau-) technisches Verständnis
• gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit
• Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeit

Mitarbeiter(in) Bauhof - Elektriker

Beschäftigungsausmaß:
40 Wochenstunden
unbefristetes Dienstverhältnis

Dienstbeginn: ehestmöglich

Entlohnung:
Funktionslaufbahn GD 19.1

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit bei sämtlich anfallenden Arbeiten im Bauhof,
- Winterdienst sowie
- im Altstoffsammelzentrum und im Freibad.

Besondere Voraussetzungen, die unbedingt zu erfüllen sind:

• Lenkerberechtigung C (kann innerhalb von 6 Monaten nachgeholt werden)
• Abgeschlossene Berufsausbildung (vorzugsweise Elektriker)
• gute Umgangsformen, Zuverlässigkeit, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit
• Bereitschaft zu einer flexiblen Arbeitszeit

Bewerben Sie sich für einen krisensicheren Arbeitsplatz „Frankenburg hat mehr“

GEMEINSAM für Frankenburg
Verein für Ortsentwicklung

Mitarbeiter(in) Bauhof

Beschäftigungsausmaß:
15 Wochenstunden
unbefristetes Dienstverhältnis

Dienstbeginn: ehestmöglich

Entlohnung:
Funktionslaufbahn GD 23.1

Aufgabenbereich:

- Mitarbeit im Altstoffsammelzentrum (Annahme Altstoffe, Anleitung bei der Trennung, ...)
- Betreuung Grünanlagen (Blumenbeete, Rasenflächen, …)
- Reinigungsarbeiten im Bauhof, öffentliches WC und aushilfsweise in anderen Dienststellen
- Mitarbeit im Bauhof (Schneestangen einsammeln und streichen, …)

Besondere Voraussetzungen, die unbedingt zu erfüllen sind:

• gute Umgangsformen, Sinn für Sauberkeit und Ordnung, Zuverlässigkeit, Flexibilität und körperliche Belastbarkeit
• Bereitschaft zur Arbeit im Team und zu eventuellen Mehrdienstleistungen
• Einverständnis zur Leistung von flexiblen Dienstzeiten (laut Plan) und fallweise kurzen Wochenenddiensten (ebenfalls laut Einteilung)

Bewerbungsunterlagen (inkl. Lebenslauf, Zeugnisse und Strafregisterbescheinigung) müssen schriftlich bis spätestens **9. November 2018** am Marktgemeindeamt Frankenburg einlangen.

Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Amtsleiterin Mag. Elfriede Hollnbuchner (☎ 07683 5006-10).

Bewerbungsbögen erhalten Sie am Marktgemeindeamt, Zimmer 1, Frau Hunara oder auf der Homepage unter www.frankenburg.info.

Stellenausschreibungen Alten- und Pflegeheim

Auf Grund von bevorstehenden Pensionierungen suchen wir für das Alten- und Pflegeheim

1 - 2 Diplomierte/n Gesundheits- und Krankenpfleger/innen

1 FSB-A

Teilzeitbeschäftigung mit mind. 20 – 25 Wochenstunden ist **möglich**

Aufnahmevoraussetzung: Registrierung im Gesundheitsberuferegister

Nähere Informationen zum Aufgabengebiet und zu den Dienstzeiten erhalten Sie bei der Pflegedienstleitung Manuela Dax, ☎ 07683/8247, office@altenheim-frankenburg.at.

Bewerbungsunterlagen (mit Foto) sind im Altenheim, Frau Dax, Badstraße 10, 4873 Frankenburg, abzugeben.

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen für Altenheim bzw. Bauhofmitarbeiter

Allgemeine Voraussetzungen, die unbedingt zu erfüllen sind:
- Österreichische Staatsbürgerschaft, oder Staatsbürgerschaft eines EWR-Staates
- Persönliche, gesundheitliche und fachliche Eignung für die Verwendung
- Abgeleisteter Präsenz-, Ausbildungs- oder Zivildienst, sofern die Eignung dafür gegeben ist

Auswahlverfahren
Bewerbungsunterlagen und Schnupperarbeitstag(e) werden für die Auswahl berücksichtigt.

Stellenausschreibungen

AICHER KFZ-REPARATUR
Audi VW Škoda BMW Mercedes-Benz Ford Toyota Peugeot Mazda Nissan Seat Kia Hyundai Honda Mitsubishi
Freie Mehrmarken-Werkstatt
unabhängig, kompetent, preiswert, fair.

Lehrling gesucht
Wir suchen ab sofort einen

Kraftfahrzeugstechniker/in - Personenkraftwagentechnik

für die 3,5 jährige Lehrausbildung zum ehestmöglichen Eintritt. Bewerbungen aus der Umgebung von Frankenburg werden bevorzugt. Arbeitszeit: Mo.-Do. 8-12 und 13-16.30 sowie Fr. bis 15 Uhr.

Bruttoentlohnung: € 593,95

Facharbeiter gesucht
Wir suchen ab sofort einen

Kraftfahrzeugstechniker/in - Personenkraftwagentechnik

zum ehestmöglichen Eintritt.

Bruttoentlohnung: € 2.757,29 bzw. je nach Qualifikation

Kontakt/Terminvereinbarungen:
Aicher KFZ KG
Rudolf Aicher (☎ 07683 7995)
Kellerweg 6, Frankenburg
office@aicher-kfz.com

NORMA AUSTRIA

In Frankenburg suchen wir:

Filialleiter-StellvertreterInnen
Vollzeit (Brutto € 1.700,--) und
Kassa- und RegalbetreuerInnen
Teilzeit (Brutto € 1.536,--)

Bewerbung senden Sie an:
Norma GmbH & Co. KG, Personalabteilung, Ziegeleistr. 16, 5020 Salzburg - ✉ sal.vk@norma.at

Highlights mit der OÖ Familienkarte

Die OÖ Familienkarte bringt wieder jede Menge Vorteile für die oberösterreichischen Familien!

Landesausstellung 2018
„Die Rückkehr der Legion“
Mit der OÖ Familienkarte kostet der Familieneintritt nur 12 Euro (statt 16 Euro)

„Auf zum anderen Ufer“ beim Höhenrausch 2018 bis 14.10.
Mit der OÖ Familienkarte zahlen 2 Erwachsene und Kinder nur 16,50 Euro (statt 19 Euro) und 1 Erwachsener und Kinder bezahlen 12 Euro (statt 15 Euro).

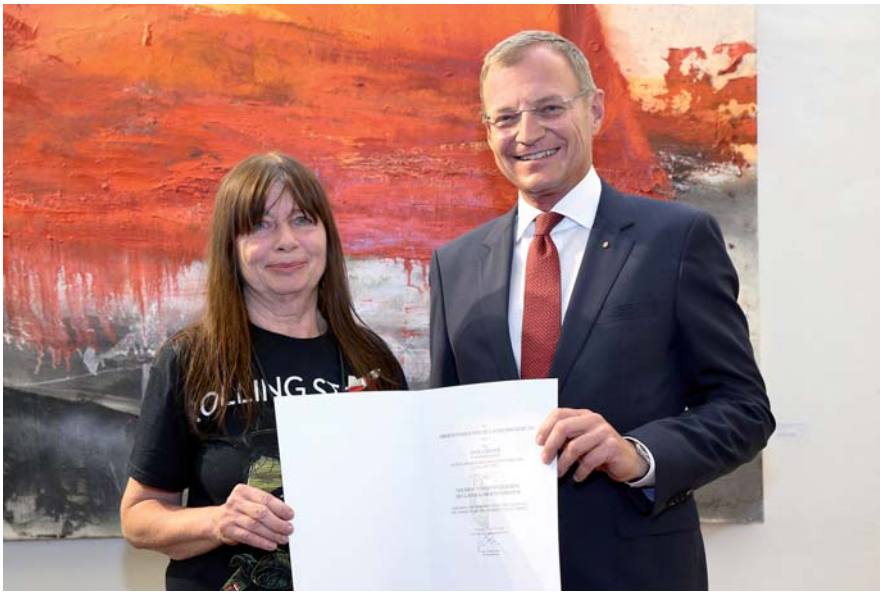
Heidenspaß auf Oberösterreichs Sommerrodelbahnen
Die Sommerrodelbahn Grünberg, der Erlebnisberg Wurbauerkogel, die Speed-Gleit-Bahn Stoaninger Alm in Schönau/M., die Hirschalm und die Luisenhöhe in Haag/H. laden vom 5. bis 7. Oktober OÖ Familienkarten-Inhaber zum Rodeln ein und warten mit tollen Preisermäßigungen.

Vorteil im Landestheater Linz
Kinder bis 14 J. erhalten bei sämtlichen Vorstellungen im Musiktheater Linz 50 % Ermäßigung, begleitende Erwachsene erhalten 20 %.

Mehr Informationen zu den Aktionen finden Sie zeitgerecht auf www.familienkarte.at.

Fam OÖ Familienkarte OÖVV

Goldenes Verdienstzeichen des Landes OÖ für Frankenburger Künstlerin Maria Moser



Der Landeshauptmann verleiht Maria Moser diese hohe Auszeichnung.
Bild: Land OÖ, Grilnberger

Am 16. August 2018 überreichte Landeshauptmann Mag. Thomas Stelzer in der Galerie Schloss Parz der Künstlerin Maria Moser das Goldene Verdienstzeichen des Landes Oberösterreichs.
Der Landeshauptmann würdigte in seiner Laudatio die 1948 in Frankenburg geborene, und noch heute dort lebende Künstlerin als „national und international anerkannte Marke von Kunst und Kultur des Landes Oberösterreich".
„Maria Moser wird oft als „Plastikerin der Leinwand" bezeichnet, ein Begriff, der auf die komplexe Tiefe in ihrem Werk hinführt", betonte Stelzer in seiner Laudatio: „Ihre Arbeiten sind geprägt von starken Farben, großer Energie und können Menschen bei ihrer Sinnsuche begleiten."

Die Marktgemeinde gratuliert herzlichst zu dieser Auszeichnung.

3. Platz beim Bundeslehrlingswettbewerb

Bild © Reiter-Glas

Herr **Matthias Hartmann** erreichte beim Bundeslehrlingswettbewerb der Glasbautechniker in Tirol den ausgezeichneten **3. Platz**. An diesem Wettbewerb dürfen nur die drei Besten des 3. Lehrjahres teilnehmen.
Der Ausbildungsbetrieb Reiter-Glas und die Marktgemeinde gratulieren zu diesem Erfolg.

Gratulationen

Die Marktgemeinde gratuliert herzlichst ...

Frau **Stefanie Bachleitner, BSc** zum erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium (Diplom-Ingenieuerin - Masterstudium Architektur) an der Technischen Universtität Graz.

Herr **Stefan Birnbaumer** hat die Diplomprüfung mit dem Ausbildungsschwerpunkt Behindertenbegleitung am Diakoniewerk OÖ mit ausgezeichnetem Erfolg bestanden.

Herrn **Ing. Mag. Franz Hartmut Eder** zum erfolgreich abgeschlossenen Masterstudium (Executive Master of Business Administration) an der Californian Lutheran University.

Frau **Jessica Maria Gadermaier** zum erfolgreich abgeschlossenen Bachelorstudium (Lehramt für Neue Mittelschulen) an der Pädagogischen Hochschule Salzburg.

Frau **Julia Gösselsberger** zum mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossenen Bachelorstudium (Bac of Engineering) an der NDU Sankt Pölten.

Frau **Susanne Ottinger** zur bestandenen Matura an der HTL Bautechnik Salzburg.

Herrn **Manuel Oyen** zur bestandenen Matura an der HTL in Ried i.I..

Frau **Melanie Scheucher** zur mit gutem Erfolg abgelegten Diplomprüfung (Kolleg für Sozialpädagogik) an der Bildungsanstalt für Sozialpädagogik der Diözese Linz.

Oktoberfest zum „Tag der Altenarbeit" im Alten- und Pflegeheim

Am **Freitag, 5. Oktober** von 14.00 bis 17.00 Uhr findet im Alten- und Pflegeheim der Marktgemeinde das Oktoberfest statt. Es gibt Livemusik, Weißwürste und Brezen, somit steht einem fröhlichen Nachmittag für die Bewohner und die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter nichts im Weg.

Bilder vom Heimausflug im September 2018 nach St. Wolfgang © Marktgemeinde

Das große ehrenamtliche Engagement in der Gemeinde Frankenburg bereichert den Bewohneralltag.

Am Tag der Altenarbeit bedanken wir uns bei unseren vielen freiwilligen Helfern, die uns durchs ganze Jahr begleiten und unterstützen. Die Unterstützung erfolgt sowohl bei regelmäßigen Aktivitäten wie Singrunde oder Kaffeerunden oder einmaligen Aktionen wie Weihnachtsmarkt und Heimausflug.
Der heurige Heimausflug Anfang September brachte die 50-köpfige Reisegruppe aus Frankenburg, begleitet von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen, nach St. Wolfgang. Nach Kaffee und Torte am Wolfgangsee ging es mit dem Schiff weiter nach St. Gilgen und von dort retour zum Abendessen nach Frankenburg im nahe dem Heim gelegenen Gasthaus.

Neues Führungsteam
Im Alten- und Pflegeheim der Marktgemeinde Frankenburg am Hausruck ist ein neues Führungsteam im Einsatz. In den vergangenen eineinhalb Jahren ist auf Grund von Pensionierungen und Altersteilzeitvereinbarungen die Nachbesetzung von Hausleitung, Leitung für Pflege und Betreuung, drei Wohnbereichsleitungen und die Küchenleitung erforderlich geworden. Bis auf letztere konnten alle intern nachbesetzt werden.

Das Alten- und Pflegeheim bietet 78 Wohn- bzw. Pflegeplätze in Einbettzimmern. Kurzzeitpflege kann bei freien Kapazitäten organisiert werden.

Sie wollten schon lange einmal unverbindlich ein Alten- und Pflegeheim besichtigen oder sich über Sozialberufe informieren? Der Tag der Altenarbeit am 5. Oktober bietet die Gelegenheit dazu, einen Einblick in den Alltag eines Alten- und Pflegeheimes zu erhalten.

Manuela Winklinger,
☎ 07683/8553
Leiterin des APH Frankenburg

Vorschau: Weihnachtsmarkt im Altenheim am 1. Dezember

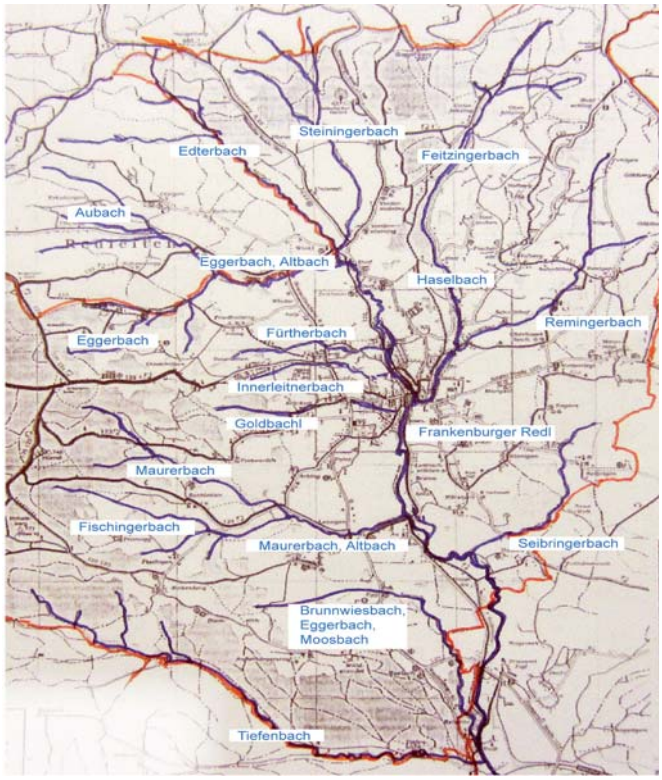
Freie Bachufer sind der beste Hochwasserschutz

Alle Bachanrainer werden aufgefordert, unsere Fließgewässer frei von Ablagerungen zu halten und Uferanbrüche bei Bedarf zu sanieren. Überflutungen werden durch den Klimawandel immer häufiger. Zugewachsene Ufer, umgefallene Bäume, Einbauten, Ablagerungen und Aufschüttungen erhöhen die Hochwassergefahr zusätzlich und sind strafbar.

Im Gemeindegebiet von Frankenburg werden die Redl und der Haselbach vom Gewässerbezirk Gmunden betreut, ebenso die kleineren Zubringer der Redl, der Fürtherbach, der Innerleitnerbach, das Goldbachl, der Maurerbach bis nach Lessigen und der Eggerbach. Für alle anderen Bäche ist die Wildbach- und Lawinenverbauung Bad Ischl zuständig.

Bäche im Bereich der Wildbachverbauung:

Der Edterbach und der Steiningerbach umfassen die Gebiete Unteredt, Oberedt, Vordersteining, Hintersteining.
Der Feitzingerbach umfasst die Gebiete Halt, Badstuben, Unterfeitzing, Oberfeitzing.
Der Aubach (Eggerbach, Altbach) umfasst die Gebiete Wiederhals, Friedhalbing, Ottokönigen.
Der Remingerbach umfasst die Gebiete Perschling, Schnöllhof, Renigen, Ottigen, Pehigen.
Der Maurerbach (Fischingerbach, Altbach) umfasst die Gebiete Au, Lessigen, Fischigen, Pramegg, Raitenberg, Zachleiten, Mauern.
Der Tiefenbach umfasst die Gebiete Tiefenbach, Außerhörgersteig, Diemröth.



Die Bäche Frankenburgs bis zur Mündung in die Vöckla. (Karte aus dem Mühlenbuch des Heimatvereins)

Der Zustand unserer Bäche

Entlang unserer Bäche wurden bzw. werden immer wieder zahlreiche Mängel festgestellt. Von Seiten der Wildbach- und Lawinenverbauung wurde der Gemeinde mitgeteilt, dass für die Pflege und die Behebung etwaiger Uferanbrüche, Verklausungen, diverse Ablagerungen usw. der jeweilige Uferanrainer zuständig ist.

Für die Marktgemeinde Frankenburg bedeutet es trotz GPS-Fotodokumentation einen sehr großen Aufwand, jeden Uferanrainer exakt dem vorgefundenen Mangel zuzuordnen bzw. jeden Uferanrainer persönlich anzuschreiben.

Bitte überprüfen Sie die Bäche

Hiermit erfolgt über die Gemeindezeitung an alle Uferanrainer von Fließgewässern die Aufforderung, entlang ihrer Grundstücke, die an die Bäche angrenzen, zu überprüfen, ob Uferanbrüche, Verklausungen, Ablagerungen von Strauchschnitt, Rasenschnitt, Bauschutt und Betonteile, Bauholz, umgefallene Bäume, Sträucher, Wurzelstöcke, Autoreifen, usw. vorhanden sind.

Sollte einer oder mehrere der oben angeführten Mängel festgestellt werden, sind diese vom Uferanrainer zu entfernen bzw. zu beheben (auch wenn sie nicht von ihm verursacht wurden).

Der Grundanrainer haftet bei der Herbeiführung von Überflutungen

Wenn gravierende Missstände bzw. Mängel festgestellt werden, kann der Grundanrainer erhoben und eine Anzeige an die Forstabteilung der Bezirkshauptmannschaft Vöcklabruck gemacht werden.

Von Seiten der **Wildbach- und Lawinenverbauung** wird hierzu ergänzend mitgeteilt, dass der Verursacher haftbar ist, wenn durch einen Missstand bzw. einen Mangel ein Hochwasser- oder Überflutungsereignis herbeigeführt wird und dadurch Schäden entstehen.

Bei **Fragen** steht am Marktgemeindeamt Hr. Kriechbaum gerne zur Verfügung (☎ 07683 5006-42).

Gefahr durch das Eschentriebsterben

Das Eschentriebsterben kann in relativ kurzer Zeit zum Absterben von bis zu 95 % der Eschenbestände führen.
Etwa 1 bis 5 % der Eschen werden als resistent oder tolerant gegen die Pilzkrankheit eingeschätzt.

Besondere Gefahr für Waldarbeiter und Spaziergänger

Das Totholz in den Kronen der Eschen und der von Fäule befallene Stammfuß stellen für Waldarbeiter eine besonders große Gefahr dar, da die Schäden äußerlich oft nicht erkennbar sind. Schwere Äste können unvermittelt zu Boden fallen. Die kranken Eschen sollten daher gefällt werden, bevor die Symptome zu weit fortgeschritten sind. Ansonsten sind besondere Vorsichtsmaßnahmen erforderlich. Neben dem Selbstschutz der Waldarbeiter ist unbedingt für die Sicherheit unbeteiligter Personen zu sorgen.

Haftung für gefährliche Bäume

Grundbesitzer sind für die Sicherheit von Bäumen entlang von öffentlichen Straßen und Forstwegen verantwortlich. Für Bäume, die neben dem Ufer stehen oder an Bächen, die nicht als öffentliches Gewässer ausgeschieden sind, ist der Grundeigentümer verantwortlich und haftbar für Schäden, die etwa durch umfallende Eschen entstehen.

Der Gewässerbezirk Gmunden wird im Herbst/Winter noch jene Eschen entlang der Frankenburger Redl entfernen, die am öffentlichen Gewässergut stehen. Eschen entlang von Bächen können aber auch jederzeit von den Grundanrainern entfernt werden. Gegebenenfalls ist Rücksprache mit dem Gewässerbezirk oder der Wildbachverbauung zu halten.
Die Marktgemeinde weist hiermit nochmals alle Grundbesitzer auf ihre diesbezüglichen Pflichten hin.

Bei **Fragen** steht am Marktgemeindeamt Hr. Kriechbaum gerne zur Verfügung (☎ 07683 5006-42).

WARN- UND ALARMSIGNALE IM KATASTROPHENFALL

1. Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton - HERANNAHENDE GEFAHR! Radio- oder Fernsehgerät (ORF) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

2. Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton - GEFAHR! Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder TV durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

3. Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton - ENDE DER GEFAHR! Einschränkungen im täglichen Lebenslauf werden über Radio oder TV durchgegeben.

1. Samstag im Oktober: Zivilschutz-Probealarm in ganz Österreich

OBERÖSTERREICHISCHER ZIVILSCHUTZ
BM.I REPUBLIK ÖSTERREICH BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Hinweis

Herr Christian Limbeck-Lilienau legt Wert auf die Feststellung, dass nicht er der Auftraggeber zum Entfernen der kranken Eschen war.
Richtig ist, dass die Gemeinde von Herrn Limbeck-Lilienau über die Gefahren des Eschensterbens informiert wurde und daraufhin der Gewässerbezirk verständigt wurde.

Ausstellung im Gemeindeamt

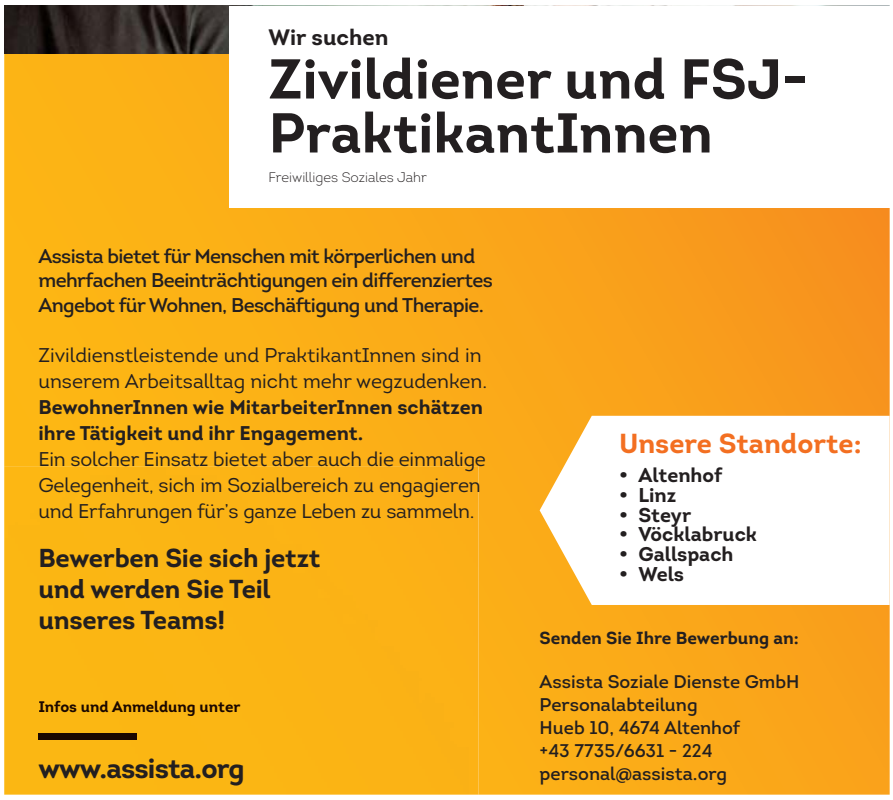
Eine Kombination aus Fotographie und Malerei stellen die großformatigen Bilder von **Raphael Ottinger** dar, die er am Gemeindeamt in Frankenburg ausstellt. Ottinger gibt seinen Bildern bewusst keine Namen, um beim Betrachter keine Voreingenommenheit zu erzeugen. Die Bilder sind während der Amtsstunden am Gemeindeamt Frankenburg, Marktplatz 4, zu besichtigen.

Bild © Marktgemeinde: Der Künstler Raphael Ottinger mit Bürgermeister Kons. Johann Baumann.

Duale Zustellung

Sie möchten die Vorteile der Dualen Zustellung nutzen?
Dann schicken Sie uns einfach eine formlose E-Mail an: gemeinde@frankenburg.ooe.gv.at (mit Ihrem Namen, Ihrer Anschrift und z.B. mit dem Text: „Ja, ich möchte meine Vorschreibung elektronisch erhalten“)
Ein positiver Nebeneffekt – Sie helfen dadurch Papier zu sparen und die Umwelt zu schonen.

Für Fragen steht am Marktgemeindeamt Fr. Julia Breitenthaller, gerne zur Verfügung. (☎ 07683 5006-35).



Berichte aus der Neuen Mittelschule

Auszeichnungen

17 Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen haben die Neue Mittelschule mit ausgezeichnetem Erfolg und sechs mit gutem Erfolg abgeschlossen.
Auch in den ersten, zweiten und dritten Klassen freuten sich 45 Schülerinnen und Schüler über einen ausgezeichneten und 15 über einen guten Erfolg!
45 Schülerinnen und Schüler absolvierten erfolgreich 80 Module des Europäischen Computerführerscheins.

Johanna Wienerroither (2a), Vivien Mitterbuchner (2a) , Sophia Voglbauer (1a), Luca Puffer (3a), Lena Kriechbaum (4b) und Manuel Klee (4c) erhielten ein Zeugnis mit „Sehr gut" in allen Gegenständen.

MINT – Präsentation der Werkstücke

Die Schülerinnen und Schüler des Technikschwerpunkts präsentierten stolz ihre Werkstücke: Bunte Ostereier und gravierte Spiegel, Würfelskulpturen und Stiftehalter sowie elektronisch gesteuerte Autos und Pythagoras-Becher.

Bildnerische Gestaltung - Ausstellung „Alte Kulturen"

Am 14. Juni führte die BG-Ausstellung in die Welt der alten Griechen, Römer, Ägypter, Azteken und Aborigines.

Neben gemalten und gezeichneten Bildern und Drucken wurden auch zahlreiche Skulpturen ausgestellt. Viel Applaus gab es für die Modenschau mit bemalten Stoffen im afrikanischen Stil, selbst hergestellten Zeitungsschuhen, indianischen Gewändern und Kleidung aus verschiedensten Kulturen.

Europa hautnah

Herr Marius Mager aus Ampflwang arbeitet als IT- Sicherheitsexperte bei der Europäischen Zentralbank (ECB). Er informierte die Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen am 29. Juni über die vielfältigen Aufgaben der ECB.
Sie waren sehr beeindruckt von den Möglichkeiten, die die EU den jungen Menschen bietet. Sie wussten zwar schon vieles aus dem Unterricht, die Informationen eines Insiders offenbarten aber doch einige noch unbekannte Seiten der Europäischen Union und ihrer Zentralbank.

Soziales Engagement

Schülerinnen und Schüler der 2a, 2b und 3b sammelten ein Wochenende zu Gunsten der oberösterreichischen **Krebshilfe**. Die stolze Summe von **3030 Euro** konnte so für Vorbeugung und Beratung zur Verfügung gestellt werden.
Um ein Zeichen gegen Kinderarmut zu setzen, haben Schülerinnen und Schüler der 4. Klassen an drei Freitagen in der großen Pause selbstgebackene Kuchen, Obst, Gemüsesnacks und belegte Brote verkauft. Der Reinerlös dieser Aktion von **670 Euro** wurde an den Verein **PAPO** gespendet.

English Project Days

Die Schülerinnen und Schüler konnten vom 23. bis 25. Juni einen Schultag mit englischsprachigen Trainern verbringen. Der Brite Paul und der Amerikaner Hanz gestalteten je sechs Einheiten mit den einzelnen Gruppen. Die Jugendlichen hörten interessante Geschichten über die englische und amerikanische Kultur, sangen und spielten sogar American Football. Besonders stolz waren sie, dass sie die „native speaker" ohne größere Probleme verstanden haben.

Alle Bilder © NMS Die Berichte sind in voller Länge auf unserer Homepage nms.frankenburg.com abzurufen.

Informationsblatt

öffentliche Bücherei Frankenburg

Hauptstraße 29, 4873 Frankenburg, ☎ 07683 5018-14
✉ buecherei-frankenburg@aon.at - www.biblioweb.at/frankenburg

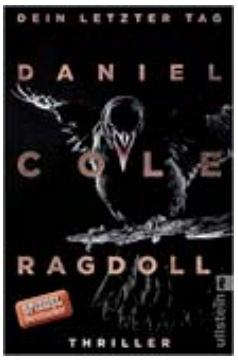
Öffnungszeiten:
DIENSTAG 17:00 - 19:00 - DONNERSTAG 17:00 - 19:00 - SAMSTAG 09:00 – 11:00

Aktuelle Bücher:

Alpengriller	Friedrich Kalpenstein
Ans Meer	Rene Freund
Bevor wir verschwinden	David Fuchs
Chikago	Theodora Bauer
Das Bild aus meinem Traum	Antoine Lauraine
Das Feld	Robert Seethaler
Das Geheimnis der Lady Audley	Mary Elizabeth Braddon
Der böse Nik	Helwig Arenz
Der englische Liebhaber	Frederica de Cesca
Der Sommer der Wildschweine	Birgit Vanderbeke
Der Tod sitzt im Boot	lan Bradley
Die Büglerin	Heinrich Steinfest
Die Frau, die nie fror	Elisabeth Elo
Die grüne Hölle	Maarten T Haart
Die letzte Instanz	Elisabeth Herrmann
Drei Männer, Küche, Bad	Kristina Günak
Eifersucht	Andreas Föhr
Fuck you very much	Aidan Truhan
Gipfelträumer	Friedrich Kalpenstein
Hangman	Daniel Cole
Höhlenzauber	Anni Bürkl
Hüttengaudi	Nicola Förg
Kühn hat Ärger	Jan Weiler
Linksaufsteher	Matthias Sachau
Mord im Bergwald	icola Förg
Mordsviecher	Nicola Förg
Papa ruft an	Bastian Bielendorfer

Bedanken möchten wir uns auch bei der **Raiffeisenbank** Frankenburg für die Unterstützung durch die Übernahme der Kosten für das Softwareprogramm der Bücherei dieses Jahr.

Buch des Monats:



Ragdoll - Dein letzter Tag/ Daniel Cole

„Ragdoll“ ist der fulminante Auftakt einer neuer Thriller-Reihe des britischen Schriftstellers Daniel Cole.
Wenn man aus einer psychiatrischen Klinik zurück in den Polizeidienst kommt, ist es ein denkbar schwieriger Start, vor einer aus Leichenteilen von sechs verschiedenen Mordopfern zusammen genähten »Lumpenpuppe« zu stehen. Genau das passiert Detective Sergeant William-Oliver Layton-Fawkes, genannt Wolf, der mit seinen Kollegen von der Londoner Metropolitan Police einen Fall lösen muss, der ziemlich schnell persönlich wird. Nicht nur, dass die »Ragdoll« in der Nachbarschaft seiner neuen Wohnung gefunden wird, es gibt zudem eine Todesliste von Personen, die der Killer auch noch umbringen will – und Wolf steht als Letzter darauf. Der Kopf der Ragdoll gehört zu allem Überfluss zu dem Fall, der für Wolf wegen eines Ausrasters im Gerichtssaal zur Suspendierung und in die psychiatrische Klinik führte.
Das Ermittlerteam versucht unter allen Umständen die Menschen auf der Todesliste zu schützen, aber der Killer schlägt mehrfach überaus brutal zu, und scheut dabei auch nicht davor zurück, Unbeteiligte zu töten. Die Zeit tickt runter und die Aufmerksamkeit der Medien sorgt dafür, dass die Öffentlichkeit zunehmend hysterisch wird.

Herr Rechtsanwalt Dr. Wolfgang Aigner gibt Ihnen in dieser Ausgabe wertvolle Tipps und Informationen zu folgendem Thema:

Bild © Dr. Aigner

Gültigkeit von Testamenten

Grundsätzlich bestehen zwei Möglichkeiten ein schriftliches Testament zu errichten, einerseits eigenhändig, das heißt handschriftlich versehen mit der eigenen Unterschrift, andererseits fremdhändig, wobei diesfalls gewisse Formvorschriften eingehalten werden müssen, wobei diese Formvorschriften durch das Erbrechtsänderungsgesetz 2015 verschärft wurden.

Voraussetzung für die Formgültigkeit eines fremdhändigen Testamentes ist unter anderem, dass der Verfügende in Gegenwart von drei gleichzeitig anwesenden Zeugen eigenhändig unterschreibt und die drei Zeugen in weiterer Folge auf der Urkunde mit einem auf ihre Eigenschaft als Zeugen hinweisenden und eigenhändig geschriebenen Zusatz unterschreiben.

Der OGH hat nunmehr mit Entscheidung vom 26.06.2018 klargestellt, dass ein fremdhändiges Testament formungültig ist, wenn die Testamentszeugen nicht auf dem Blatt mit dem Text der letztwilligen Verfügung, also „auf der Urkunde selbst" unterschrieben haben.
Die Anbringung der Unterschriften auf einem zusätzlichen losen und leeren Blatt reicht für die Erfüllung der Formvorschrift nicht aus.
Diese Entscheidung wurde in zahlreichen Medien zum Anlass genommen, darauf hinzuweisen, dass zahlreiche Testamente in Österreich ungültig sein könnten.

Aus unserer Sicht stellt diese Entscheidung allerdings lediglich eine Klarstellung der sowieso vorhandenen gesetzliche Bestimmung dar, die bereits vor der Erbrechtsnovelle 2015 als auch nachher bestand, nämlich dass die Zeugen auf der Urkunde zu unterschreiben haben.

Nichts desto trotz sollte diese Entscheidung bzw. auch die Erbrechtsnovelle 2015, die mit 01.01.2017 in Kraft getreten ist, zum Anlass genommen werden vorhandene, vor allem fremdhändige Testamente entsprechend zu überprüfen bzw. überprüfen zu lassen.

Für Fragen zu diesem Thema steht Ihnen Hr. Dr. Wolfgang Aigner natürlich gerne zur Verfügung.

VERTEIDIGER IN STRAFSACHEN
AIGNER · FISCHER · STRANZINGER
RECHTSANWALTSPARTNERSCHAFT

Marktplatz 1, 4873 Frankenburg am Hausruck
☎ *07683 60 366, Fax: DW - 77*
✉ *office@ra-aigner.at*

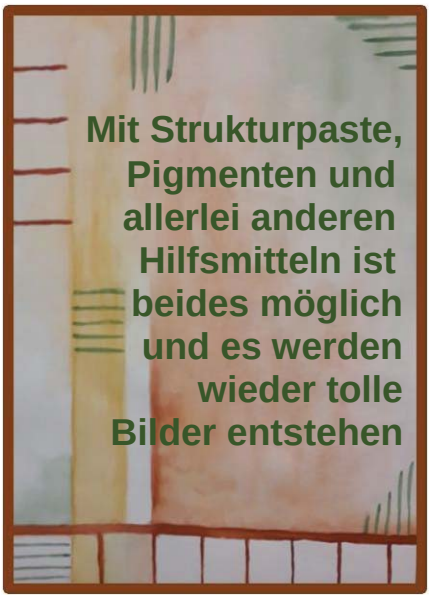
Gartenstraße 38, 4910 Ried im Innkreis
☎ *07752 83 533, Fax: DW - 44*
✉ *rechtsanwalt@dr-aigner.at*

IMPRESSUM: Erscheinungsort und Erscheinungspostamt: 4873 Frankenburg;
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Marktgemeindeamt Frankenburg a.H.;
Für den Inhalt verantwortlich: BGM Kons. Johann Baumann; Layout: Zweimüller;
Druck: EMO Productions; Blattlinie: Offizielles Mitteilungsblatt der Marktgemeinde Frankenburg a.H. für kommunale Information und Lokalberichte;
Folge 7/2018; Auflage: 2.000;
Fotos: nicht gekennzeichnet © Marktgemeinde.
Redaktionsschluss nächste Ausgabe: Fr., 23.11.2018

Aquarellkurs

mit einfachen Hilfsmitteln tolle Effekte erzielen

Aquarelle abstrakt – oder doch gegenständlich?

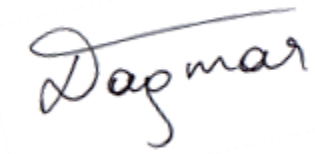


Material:	Aquarellfarben (oder auch Wasserfarben), Pinsel, weicher Bleistift und Radiergummi, 2 Wassergläser, Küchenrolle, Aquarellpapier und Aqua Spachtelmasse (beides auch bei Dagmar erhältlich)

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich

wann:	jeweils am Dienstag 20. und 27. Nov. und 04. Dez. 2018 von 18:30 bis 20:30 Uhr
wo:	Am Sportplatz 8 in 4873 Frankenburg a. H.
Kursbeitrag:	EUR 37,00
Kursleitung:	Dagmar Mayr 0680/215 84 83 mayr.dagmar@gmx.at
Achtung:	entsprechende Kleidung nicht vergessen!

Ich freue mich schon auf gemeinsame kreative Stunden



Telefonische Voranmeldung unbedingt erforderlich!!!

Und so bin ich zu finden:
Einfahrt direkt gegenüber von Autohändler (vormals A1-Tankstelle)
erstes Haus links (= gegenüber des Sportplatzeinganges) bzw. rechts hinter Würstelbude

Achtung Wildwechsel!

Der Herbst erfordert besondere Vorsicht im Straßenverkehr. Jetzt, wo die Tage wieder kürzer werden, steigt die Gefahr des Zusammentreffens mit Wildtieren stark an. Zudem fällt die Hauptverkehrszeit genau in die Dämmerung oder Dunkelheit, wo viele Tiere besonders aktiv und die Sichtverhältnisse meist schwierig einzuschätzen sind.

Besondere Aufmerksamkeit ist auf Straßen entlang von Waldrändern und vegetationsreichen Feldern geboten.
Mit dem Abernten der Maisfelder verlieren die Wildtiere ihren sicheren, gewohnten Einstand und sind auf der Suche nach neuen Lebensräumen. Dabei überquert das Wild jetzt öfter und unerwartet die Fahrbahnen.

Die gewaltigen Kräfte, die bei einer Kollision mit Wild auf das Fahrzeug einwirken, werden häufig unterschätzt: So beträgt das Aufprallgewicht eines Wildschweins mit 80 kg Körpergewicht auf ein 50 km/h schnelles Auto 2.000 kg, also 2 Tonnen! Ein Reh bringt es auf immerhin auch noch 800 kg!
Nicht angepasste Geschwindigkeit ist die häufigste Ursache für Kollisionen mit Wildtieren.

Was kann man als Autofahrer tun, um Kollisionen zu vermeiden?

- Warnzeichen „Achtung Wildwechsel!“ beachten.
- Tempo reduzieren, vorausschauend und stets bremsbereit fahren
- ausreichend Abstand zum Vorderfahrzeug einhalten

Springt Wild auf die Straße

- Gas wegnehmen
- abblenden
- hupen (mehrmals kurz die Hupe zu betätigen, nicht dauerhupen)
- abbremsen, wenn es die Verkehrssituation zulässt (vermeiden Sie riskante Ausweichmanöver oder abrupte Vollbremsungen)

Damit gibt man den Tieren ausreichend Zeit, um aus dem Gefahrenbereich zu entkommen.
Und bitte beachten Sie:
Wild quert selten einzeln die Straße, dem ersten Tier folgen meist weitere.

Kommt es trotzdem zu einer Kollision, muss wie bei jedem anderen Unfall reagiert werden: Warnblinker einschalten, Warnweste anziehen, Warndreieck aufstellen, gegebenenfalls Verletzte versorgen. Die Polizei muss auf jeden Fall verständigt werden. Wer dies verabsäumt, macht sich wegen Nichtmeldens eines Sachschadens strafbar und bekommt auch keinen Schadenersatz durch die etwaige Versicherung. Selbst wenn das Tier nur angefahren wurde und noch weglaufen konnte, muss die Polizei verständigt werden. Diese kontaktiert dann die zuständige, örtliche Jägerschaft, die sich mit einem Jagdhund auf die Suche nach dem Tier macht, um es gegebenenfalls von seinem Leid zu erlösen. Keinesfalls dürfen Sie getötetes Wild mitzunehmen. Dies gilt als Wilderei und ist strafbar.

OÖ. Landesjagdverband www.ooeljv.at

Dein Körper in Balance mit BodyTalk

Mit BodyTalk können Selbstheilungskräfte aktiviert und Krankheiten vorgebeugt werden.
Die Stresssituationen des täglichen Lebens, Ängste, Ereignisse, Emotionen usw. können unsere Selbstheilungsfähigkeit behindern. Physische, emotionale und/oder geistige Gesundheitsstörungen sind die Folge.
Ist ein Bereich aus der Balance zeigt uns das der Körper in Form von Schmerzen, Unwohlsein usw. Während einer BodyTalk Sitzung kann ich mithilfe von neuromuskulärem Feedback (Muskeltest am Arm) den Körper nach seinen gesundheitlichen Bedürfnissen fragen. Ich finde heraus welche Organe, Drüsen, Körperteile, Chakren, Meridiane usw. vernetzt werden müssen um eine gute Kommunikation herzustellen und Heilung zu ermöglichen. Durch verschiedene Techniken und Handpositionen werden die Vernetzungen durchgeführt und die Balance hergestellt. Die Sitzungen selbst finden bei mir zu Hause statt. Es besteht auch die Möglichkeit, dass ich zu älteren oder beeinträchtigten Menschen, Babys und Kindern nach Hause komme und die Sitzung dort mache. Auch bei Tieren kann BodyTalk angewendet werden.
Ich würde mich freuen, wenn wir gemeinsam deinen Körper wieder in Balance bringen.

Tamara Wienerroither
Certified Bodytalk Practitioner
Loixigen 37, Frankenburg
0664/1265173

Schützenverein Frankenburg

Bezirksmeisterschaft 2018

Bei der Bezirksmeisterschaft 2018 in Lindach waren wir wieder stark vertreten, und dabei auch äußerst erfolgreich unterwegs:

Mini

2. Platz: **Manhartsgruber Fabian (**180,4 Ringe)

Jugend 1 männlich

3. Platz: **Preuner Jakob**

4. Platz: **Finstermann René**

Weiters konnten unsere jungen Burschen noch die Plätze 8 und 11 durch Bachinger Andreas und Aschenberger Samuel belegen.

Jugend 1 weiblich

1. Platz: **Schmid Simone**

4. Platz: **Huemer Carina**

5. Platz: **Weber Emma**

Zudem trugen unsere jungen Mädchen *(Leeb Helen, Schrattenecker Helena und Bachleitner Sophie)* noch mit den Plätzen 8, 9 und 10 zu einem fantastischen Mannschaftsergebnis (alle 6 Schützinnen in den Top 10) bei!

Die zwei genannten **Mannschaften** der **Jugend 1** belegten den **2. Platz** *(Schmid Simone, Weber Emma, Bachleitner Sophie)* und **4. Platz** *(Leeb Helen, Schrattenecker Helena und Bachinger Andreas)*

Jugend 2 männlich

2. Platz: **Wienroither Niklas**

3. Platz: **Brand Benjamin**

4. Platz: **Krknjak Marcel**

Als **Mannschaft** belegten die Schützen in der Klasse **Jugend 2**, mit 545,1 Ringen den ausgezeichneten **3. Rang**.

Jungschützen

(40 Schuss frei stehend):

4. Platz: **Reisenberger Jonas**

Bei den **Herren** konnte sich **Brand Matthias** mit einer ordentlichen Leistung von 399,6 Ringen als 3. für das Finale der besten acht Schützen des Bezirks qualifizieren. In einem packenden Finale - wo nach den ersten 12 Schuss der Schlechteste ausscheidet und danach alle zwei weiteren Schüsse wiederum der Letzte den Stand räumen muss – belegte Matthias den hervorragenden **4. Platz**!

Bild: Weber Emma mit Landessportleiter Sperl Herbert. © Schützenverein

Staatsmeisterschaften 2018

Durch ihre hervorragenden Leistungen über die gesamte Saison hinweg konnten sich erfreulicherweise mit **Schmid Simone** und **Brand Benjamin** gleich zwei Frankenburger Schützen für diesen Wettkampf qualifizieren! Nur die Besten 4-6 Schützen je Klasse werden in den jeweiligen Klassen nominiert.

Simone erreichte mit 201,4 Ringen den guten **22. Rang** und wurde auch für die Mannschaftswertung OÖ1 genannt. Dort belegte sie mit 2 Schützinnen vom SV Theuerwang den 7. Rang.

Benjamin konnte in seiner Klasse den Bewerb auf **Rang 32** abschließen.

Der Schützenverein gratuliert allen aktiven Schützen zu deren Leistungen und Erfolgen! Schützen Heil!

Das letztes Jahr mit einem neuen Teilnehmerrekord durchgeführte **Hobbyschießen** findet selbstverständlich auch im Jahr 2018 wieder statt. Jede bzw. jeder Interessierte hat am **29. + 30.10.** sowie vom **2. – 4.11.** die Möglichkeit die Scheiben selbst ins Visier zu nehmen.
Der Schützenverein freut sich auf spannende Bewerbstage und hofft auf rege Teilnahme!

Landesmeisterschaft 2018

Mini männlich + weiblich

6. Platz: Manhartsgruber Fabian

Jugend 1 weiblich

3. Platz: **Weber Emma**

Weiters konnten unsere Mädels (Bachleitner Sophie 10., Schrattenecker Helena 19., Leeb Helen 22. und Huemer Carina 23.) gute Platzierungen erreichen.

In der Mannschaftswertung belegten Emma, Sophie und Carina den hervorragenden 2. Platz und dürfen sich VIZE-Landesmeisterinnen nennen!

Jugend 1 männlich

4. Platz: **Aschenberger Samuel**

Die Schützen Finstermann René (Platz 9), Preuner Jakob (Platz 11) und Bachinger Andreas (Platz 19) rundeten auch hier die sehr erfolgreichen Ergebnisse ab.

Jugend2 männl

6. Platz: **Wienroither Niklas**
8. Platz: **Krknjak Marcel**

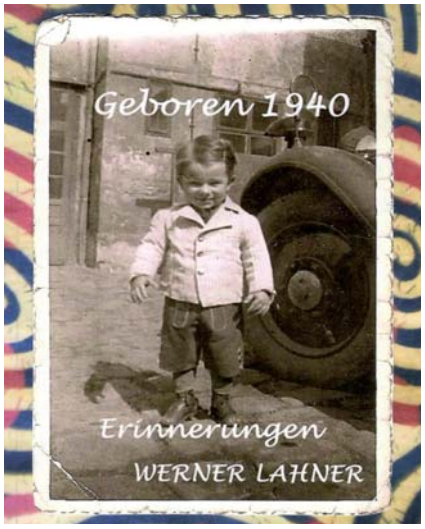
Bei den **Jungschützen** erreichte Reisenberger Jonas den guten 14. Platz

In der **Herren**-Klasse konnte Brand Matthias seine Form von der Bezirksmeisterschaft bestätigen und erreichte mit 595,1 Ringen den ausgezeichneten 12. Platz.

Heimatverein - Lesung

Der Heimatverein Frankenburg lädt ein zur Lesung

Erinnerungen: Werner Lahner - meine Kindheit in Frankenburg



Ort: Gasthaus Preuner
Mittwoch, 17. Oktober
Beginn: 19.30 Uhr

Werner Lahner, geboren 1940 in Wien, verbrachte seine Kindheit in Frankenburg. Er schildert in seinem Buch "Erinnerungen" wie er die Zeit des Krieges in Frankenburg erlebt hat. Er wohnte mit seiner Familie zuerst in Lessigen, dann in Pramegg, später in Fischigen und vor der Rückkehr nach Wien in Innerhörgersteig.
Aus diesem Buch wird er vorlesen - aber er wird auch Wienerisches bringen. Schließlich schrieb Werner Lahner auch Texte für bekannte Künstler wie Gerhard Bronner oder Horst Chmela.
Musikalisch umrahmt wird der literarische Abend von den „Schachi's": Marco, Markus und Thomas - das sind drei engagierte junge Musiker aus Frankenburg.

Bild © Werner Lahner

TSV Frankenburg Sektion Fußball - U13 Meister

Die U13-Mannschaft des TSV Frankenburg wurde sensationell mit einer reinen U12-Mannschaft im U13-Bewerb Meister. Die Jungs spielten in der Region West - Unterliga eine tolle Frühjahrssaison. In den 10 Spielen gab es nur eine Niederlage, 2 Unentschieden und 7 Siege. *Bild © TSV*

Der Meistertitel wurde nach dem letzten Spiel mit einer Kutschenfahrt durch den Ort ausgiebig gefeiert!

FF Frankenburg + Badstuben - Gemeinschaftsübung

2 Feuerwehren / 100 Teilnehmer

Gemeinschaftsübungen bei Feuerwehren sind ja nichts ungewöhnliches, aber eine Teilnehmerzahl von 100 KameradenInnen bei nur zwei teilnehmenden Feuerwehren ist etwas Besonderes.
Gemeinsam mit der FF Badstuben wurde diese Übung, welche natürlich auch mit einer kleinen Wette verbunden war, abgehalten. Als Übung fand dann ein mannschaftsübergreifender Wettbewerb statt. Zwei gemischte Zehnerteams mussten eine Saugstelle aufbauen, und je eine Zubringerleitung durch einen Parcours zum Wasserwerfer legen. Gewinner war jene Mannschaft wo zuerst das Wasser auf dem Werfer spritzte. Gemischter Einsatz der Mannschaften und viel Spaß für die Zuseher war garantiert.

Im Anschluss feierten wir bei einem gemütlichen Ausklang den knappen Sieg der FF Badstuben. *Bild © FF Frankenburg*

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ

fairKauf
Rotkreuz - Sozialmarkt Vöcklamarkt
Mobiler Sozialmarkt

SOZIALMARKT VÖCKLAMARKT

Wer darf einkaufen?

Seit 01.01.2015 gibt es in allen RK-Sozialmärkten einheitliche Richtlinien für Einkaufsberechtigungen.
Einkaufsberechtigt sind alle Personen, die unter folgenden Einkommensgrenzen (Netto) liegen:
1-Personen Haushalt: max. € 950,-
2-Personen Haushalt (Ehepartner, Lebensgemeinschaft): max. € 1.400,-
Für jedes im Haushalt lebende unterhaltspflichtige Kind: € 215,- (Lehrlinge, Zivildiener, Präsenzdiener scheinen nicht auf)

Wo bekommt man eine Einkaufsberechtigung (Ausweis)?

Beantragen kann man einen Ausweis bei Frau Monika Frank, Leiterin der
Sozialberatungsstelle: 4870 Vöcklamarkt, Herrnwiesweg 5
Tel.: 07682/395 27 E-Mail: sbs.voecklamarkt@sozialberatung-vb.at

Man benötigt dazu: **Einkommensnachweis, Foto, Meldezettel, Lichtbildausweis.**
Dieser Ausweis berechtigt den Besitzer ausschließlich zum Einkauf beim RK Sozialmarkt Vöcklamarkt und dem dazu gehörigen Mobilen Sozialmarkt.

Was wird im Sozialmarkt angeboten?

Die Produktpalette richtet sich nach den Spenden der Großmärkte und Einzelhändler und umfasst vorrangig Grundnahrungsmittel wie z.B.: Brot, Milchprodukte, Getränke sowie Obst und Gemüse.
Dies sind Waren, die kurz vorm Ablauf der Mindesthaltbarkeit stehen, falsch etikettiert sind, deren Verpackung beschädigt ist, über- oder unterfüllt ist.
Fallweise (einmal monatlich) können wir auch Waren wie Mehl, Zucker, Salz, Öl, Reis, Gries, Kaffee so wie Hygieneartikel, Wasch- und Reinigungsmittel anbieten.
Es besteht kein Anspruch auf eine vollständige Produktpalette wie sie in den Supermärkten angeboten wird. Alle Waren werden zu 1/3 der handelsüblichen Preise angeboten.

Wie oft und um wie viel darf eingekauft werden?

Es können in der Woche maximal pro Ausweis 2 Einkäufe getätigt werden. (Wahlweise im Geschäft oder beim mobilen Markt). Der Tageseinkauf etwa € 15,- betragen.
Der Gesamtbetrag pro Woche darf € 33,- nicht überschreiten.

Wo ist der Sozialmarkt?

RK Sozialmarkt Vöcklamarkt Marktstrasse 9
Öffnungszeiten Dienstag: **14:00 – 17:00** Uhr
Freitag: **14:00 – 17:00** Uhr

Standorte Mobiler Sozialmarkt
Frankenburg: Samstag: **08:45 - 09:15** Uhr
(bei betreubaren Wohnen)
Frankenmarkt: Samstag: **09:30 - 10:00** Uhr
(hinter der Gemeinde)
St. Georgen: Samstag: **10:30 - 11:30** Uhr
(hinter dem "Haus der Kultur" Attergauerstr. 31)

Kontakt: Di und Fr 9:00 bis 12:00 Tel Nr.: 0664 823 44 06
E-Mail: sozialmarkt.voecklamarkt@o.roteskreuz.at

Naturfreunde-Herbstprogramm

Programmerstellung 2019
Fr. 5. Okt., 19.30 Uhr, Gh. Wirt am Riegl

Herbstlaub-Wanderung
So. 7. Okt., TP: 9 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: August Scheibl (☎ 07683 60401)

Herbst-Wanderung am Nationalfeiertag
Fr., 26. Okt., TP: 9 Uhr, Schulparkplatz
Auskunft: Elisabeth (☎ 0699 10787510) oder Alois Renetseder (☎ 0699 10854143)

Silvester-Wanderung (Hengst)
Mo., 31. Dez., TP: 12 Uhr, Schulparkplatz
Einkehr beim Wirt z´Feitzing
Auskunft: Adi Watzl (☎ 0660 4633567)

Web: frankenburg.naturfreunde.at

Hobby-Preisschießen im Schützenheim

Dienstag bis Mittwoch, 30. - 31. Oktober
und Freitag bis Sonntag, 2. - 4. November,
Veranstalter: Schützenverein

Singen im Altenheim

Der Caritas-Ausschuss lädt herzlich zum Singnachmittag (jeweils ab 14.30 Uhr) im Foyer des Altenheimes (Erdgeschoss) ein.

Die nächsten Termine:
15. Oktober, 19. November und 17. Dezember

Programm Pensionistenverband

Fahrt ins Blaue
Do., 4. Oktober, 07.30 Uhr, Abfahrt: Fa. Hammertinger

Wanderung zur Floh´Hüttn
Do., 11. Oktober, 13.30 Uhr, TP: Kulturzentrum

Kathreintanz
Sa., 17. November, 14 Uhr, Gasthaus Preuner

Weihnachtsfeier
Sa., 15. Dezember, 12 Uhr, Gasthaus Preuner

Auskünfte und Anmeldungen:
Erika Brandstätter (☎ 0650 7946895).

Programm Seniorenbund

Gemütlicher Radausflug - Neukirchen - Zipf
Do., 4. Oktober, 13 Uhr, Abfahrt: Kulturzentrum

Wallfahrt Maria Schmolln +
Besuch Strickerei Kobleder (St. Martin i.I.)
Do., 18. Okt., 8.30 Uhr, Firma Hammertinger

Abschluss-Wanderung - Gh. Rupp in Ottokönigen
Do., 8. November, 10 Uhr, Fam. Wimmer
(Kirchensteig) oder Autofahrer um 12 Uhr beim Wirt

Auskünfte/Anmeldungen bei Josef Eggl (☎ 7569).

Meldeschluss für das nächste Quartal:
Freitag, 23. November 2018
Gemeindeamt, Raimund Zweimüller (☎ 5006-25)
✉ raimund.zweimueller@frankenburg.ooe.gv.at

Frankenburger Veranstaltungskalender

Oktober - Dezember 2018

Ein Service des
KULTURREFERATES
der Marktgemeinde Frankenburg a.H.

Oktober

Nasslöschbewerb
Samstag, 6. Oktober, 18 Uhr, Einsatzzentrale
Veranstalter: FF Frankenburg

Pfarrwanderung
Sonntag, 7. Oktober, TP: Pfarrzentrum
Veranstalter: Kath. Männerbewegung

Bauernmarkt
Sonntag, 14. Oktober, 10 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Ortsbauernschaft

Vortrag - Selbstbestimmung am Lebensende
Mo., 15. Oktober, 20 Uhr, Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Erinnerungen
Lesung von Werner Lahner
Mittwoch, 17. Oktober, 19.30 Uhr, Gh. Preuner
Veranstalter: Heimatverein

Herbstkonzert der Marktmusikkapelle
Samstag, 20. Oktober, 20 Uhr, Kulturzentrum

Mutterberatung
Donnerstag, 25. Oktober, ab 14 Uhr
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Lehrlingsmesse
Samstag, 27. Oktober, 9-14 Uhr, Kulturzentrum
Veranstalter: Vize.-Bgm. Heinz Leprich

Öffentliche Bücherei in der Neue Mittelschule
Öffnungszeiten: Di. und Do. von 17.00 - 19.00 Uhr
und Sa. 9 bis 11 Uhr

Pfarrbücherei im Pfarrheim
Öffnungszeiten:
Sonntag von 10 bis 11 Uhr und während des
Pfarrfrühstücks ab 8.15 Uhr
Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr

November

Angelobung des Panzergrenadierbattaillon 13 der Kaserne Ried
Fr., 9. November, 17 - 19 Uhr, Marktplatz

Martini-Kirtag mit **57. Frankenburger Handels-** und **Gewerbeausstellung**
Freitag, 9. bis Sonntag, 11. November

Kirtagsrummel der Marktmusikkapelle im Festzelt - Freitag, 20.30 Uhr: Kirtagstanz
Samstag, 15.00 Uhr: Unterhaltungsnachmittag
20.30 Uhr: Kirtagstanz
Sonntag, 10.30 Uhr: Frühschoppen
15.00 Uhr: Kirtagsrummel anschl. Kirtagausklang

Weitere Veranstaltungen & Angebote:
Kleintier- und **Vogelausstellung** des Rassekleintierzuchtvereines im Gemeindebauhof

57. Hobbyausstellung des Heimatvereines mit Kaffee-, Kuchen- und Imbissverkauf der Goldhaubengruppe in der Volksschule

Labstelle der Grünbergler bei und in der Volksschule
Diverse kulinarische Angebote im Kirtagsgelände.

Buchausstellung
Sa., 17. November, 9 - 11 /14 - 17 Uhr
So., 18. November, 8 - 12 Uhr / 14 - 20.30 Uhr
Ort: Pfarrsaal
Veranstalter: Katholisches Bildungswerk

Mutterberatung
Donnerstag, 22. November, ab 14 Uhr
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Barbarafeier des Bergknappenvereines
Samstag, 24. November, 10 Uhr, Pfarrkirche

Gang in den Advent
Fr., 30. November, 18.30 bis ca. 20 Uhr
Treffpunkt: Kirchenplatz
Veranstalter: röm.-kath. Pfarre

Dezember

Weihnachtsmarkt im Altenheim
Samstag, 1. Dezember, ab 9 Uhr

Kindertheater - Theaterstück „Die Geggis“
Samstag, 8. Dezember, 15 Uhr, Pfarrheim
Veranstalter: Bücherei der Pfarre und Jugendreferat der Marktgemeinde

Adventkonzert mit den „Poxrucker Sisters“
Samstag, 8. Dez., 19.30 Uhr, Pfarrkirche

Weihnachtsmarkt am Marktplatz
Samstag, 8., 15. und 22. Dezember, jeweils ab 14 Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung
mit **Bürgerfragestunde**
Donnerstag, 13. Dez., 19.30 Uhr, Gemeindeamt

Sprechtag
Sonntag, 16. Dezember, 9 bis 11 Uhr, Gh.Preuner
Veranstalter: Schenkungsverein auf Gegenseitigkeit

Weihnachtsevent der FF Redleiten
Dienstag, 25. Dezember, 20 Uhr, Kulturzentrum

Mutterberatung
Donnerstag, 27. Dezember, ab 14 Uhr,
Marktgemeindeamt, Sitzungssaal

Gesunde Gemeinde

Für nähere Auskünfte steht die Leiterin des Arbeitskreises, Frau Sonja Stallinger am Gemeindeamt (☎ 5006-21) gerne zur Verfügung.

JUZ (Jugendtreff)
Öffnungszeiten: im 1. Stock des LMS- und Kindergartengebäudes
jeden Samstag von 14.00 - 19.00 Uhr